

JUSOS FRIESOYTHE



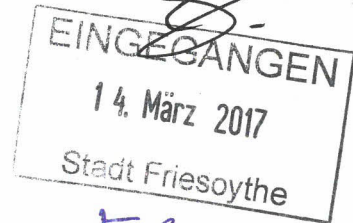
Jusos Friesoythe, Franziska Preuth, Blumenstraße 9, 26169 Friesoythe

Bürgermeister Sven Stratmann
Stadt Friesoythe
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

Vorsitz:

Franziska Preuth
Blumenstraße 9
26169 Friesoythe

franziska.preuth@gmail.com



FB 3

Co 17
03

3/60 JUVIL für
Pua

Bitte Info von
LK an LK

Thema: Friesoyther Umwelttag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrte Damen und Herren,

wer mit offenen Augen die Ortsteile unserer Stadt erkundet, stellt leider immer wieder fest, dass es vielerorts ein Müllproblem gibt: Straßenränder, Wälder, Gräben und Felder und auch Spielplätze sind teilweise in erheblichem Maße durch die Hinterlassenschaften unachtsamer Mitbürger verschmutzt. Schon jetzt gibt es in Friesoythe viele Vereine in den einzelnen Ortsteilen, die dies nicht länger hinnehmen wollen und teilweise seit vielen Jahren jährliche Müllsammel-Aktionen durchführen. Zu nennen wären hier u. A. der Bürgerverein in Edewechterdamm mit seinem "Dorfputz" und der Fischereiverein Friesoythe mit seinen "Sauberes Ufer"-Aktionen. So findet auch am kommenden Samstag, 18. März, um 14 Uhr ein von Ortsjugendring und Fischereiverein Friesoythe organisierter Umwelttag statt.

Wir als Jusos Friesoythe und Ratsleute im Rat der Stadt finden dieses Engagement wegweisend und würden gerne die Unterstützung der Stadt für diese Aktionen weiter ausbauen.

Eine Idee hierfür, die wir gerne aus den sozialen Netzwerken aufgreifen, wäre die eines stadtweiten Aktionstages, z.B. unter dem Motto "Friesoythe packt an", ähnlich der Initiative "Natürlich Wildeshausen - WIR packen an!". Vornehmlich an diesem Tag soll die Stadt Privatleute, Vereine, Unternehmen und sonstige Gruppen dazu aufrufen, einen Teil ihrer Heimat von Unrat zu befreien. Gegenüber zeitlich verteilten Einzelaktionen wäre die öffentliche und Außenwirkung eines solchen Tages deutlich verstärkt und die Abfuhr des gesammelten Mülls könnte "in einem Rutsch" erfolgen. Um die Leistungen der Bürger zu würdigen, könnte die Stadt bei dieser Gelegenheit den Müll gegen ein kleines Dankeschön für die Helfer tauschen und so ihre Anerkennung zeigen. Denkbar hierfür wären örtliche Abschlussveranstaltungen, für die die Stadt Essen, Getränke, Snacks o.ä. zur Verfügung stellt. In Zusammenarbeit mit Sponsoren wären auch Gutscheine für Einzelhandel oder Freizeitangebote denkbar, die an die an der Aktion beteiligten Sammler ausgehändigt werden. Alternativ könnte man sich auch an der Aktion "Oldenburg räumt auf", organisiert von Bürger- und Heimatvereinen zusammen mit

dem Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg, orientieren. Hierbei spendet die Landessparkasse zu Oldenburg pro gesammeltes Kilo Abfall 10ct für soziale Einrichtungen. Unabhängig davon sollte die Unterstützung von Aufräum-Aktionen, die möglicherweise weiterhin an anderen Terminen stattfinden, in gleichem Umfang wie bisher beibehalten werden.

Wir halten es für sinnvoll, die Bemühungen bei der bestehenden Müllproblematik zu bündeln. Wir sehen die Chance, durch einen gemeinsamen Aktionstag die Problematik wieder mehr in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken, dadurch bei allen Generationen mehr Verantwortungsbewusstsein für unsere Umwelt und auch eine höhere Aktivierung beim Einsatz für ebendiese zu schaffen. Zusätzlich ergibt sich die Möglichkeit, den hohen Stellenwert von Ehrenamt erneut zu betonen und zu honorieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Franziska Preuth (1. Vorsitzende)
Ratsherr Eike Baran
Ratsherr Sönke Baumdick

